

Andreas Jören



VITA

Aufgewachsen in Wattenscheid/NRW.

1989 1. Staatsexamen **Lehramtsstudium** (Sek.II) für Musik/Englisch an der **Gesamthochschule/Universität Essen**. Klavier- und Orgellehrer .

Gesangstudium an der **Musikhochschule Detmold** bei **Prof. Kretschmar** und **Prof. Vogel**.

Danach Meisterklasse **Willem Laakmann**.

Während des Studiums Gast am **Stadttheater Bielefeld** und dem **Landestheater Detmold**.

1996 Uraufführung von "Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern" bei der **Kammeroper Rheinsberg**.

1997 **Berliner Kammeroper** deutsche UA "Gelächter im Dunkel" (Tage Nielsen). Gastspiele am **Tiroler Landestheater Innsbruck** und der "**Den Anden Opera**" **Kopenhagen**.

1998 sang er bei der **Berliner Kammeroper** die Uraufführung der Oper "Triest" (Ph. Mayers).

Ab **1997** war er bei den **Bachtagen**, bei den **Festspielkonzerten** und bei der "**Oper in der Stiftsruine**" in **Bad Hersfeld** zu hören. Zunächst "Cosi fan tutte". **1999** Graf Luna in Verdi's "Troubadour". **2000** Amonasro in "Aida".

2000 Uraufführung der Oper "Scheinwelten" von Hänssche/Graham in Düsseldorf, Bonn, Aachen und Moers.

1998/2001 gehörte er zum Ensemble des **Mitteldeutschen Landestheaters Lutherstadt Wittenberg**. "Zar und Zimmermann", Danilo in "Die lustige Witwe", die "Bösewichte" in "Hoffmann's Erzählungen", Graf in "Figaros Hochzeit" und Gianni Schicchi.

Ab **2001** war er am **Nordharzerstädtebundtheater Halberstadt** engagiert. Herausragende Partien: Wolfram im "Tannhäuser", Pelléas in "Pelléas und Mélisande" Eisenstein in "Fledermaus", Zar im "Zar und Zimmermann", Marcello in "Bohème", Higgins in "My fair Lady", Guglielmo in "Cosi fan tutte" und Papageno. Graf Luna in Troubadour, Reisender in Tod in Venedig, Nick Shadow in "Rake's Progress". Barbier von Sevilla und Escamillo in Carmen.

Seit **2005/06** **Landestheater Detmold**. Größere Partien dort: Don Giovanni, "Wolfram" im Tannhäuser, Cervantes in "Der Mann von La Mancha", Enrico in "Lucia di Lammermoor", Bösewichte in "Hoffmann's Erzählungen".

2008 Uraufführung „Chlestakows Wiederkehr“ von Giselher Klebe.

2010 u.a. Verdi's Mac Beth, Germont in Traviata –

Schubert's Winterreise **Int. Musikfestival Ankara** mit **Yeşim Gökalp** (piano).

2011 **Liedinterpretationskurse** an der **Dokuz Eylül University/ Izmir** (Türkei) mit **Yeşim Gökalp**. Mehrere Liederabende in Izmir und Ankara. Detmolder Ring des Nibelungen (Donner in Rheingold, Gunther in Götterdämmerung) und Amfortas in Parsifal.

2012 Verleihung des **Detmolder Theaterringes** in der Sparte Musiktheater.

Seit Studienzeiten rege **Konzerttätigkeit** mit CD- Radio- und Fernsehaufzeichnungen vorrangig im Bereich Oratorium. Das Konzertrepertoire umfasst die gängigen Bass-/Baritonpartien (Messias, Bach Passionen, Brahms Requiem, Carmina burana etc.).